



Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren gem. § 15 VgV
Vergabe-Nr.:	NZ09/26
Maßnahmenbezeichnung:	Aufwertung des Ellbachparks – Freianlagenplanung - Gemeinde Niederzier
Leistungen:	Fachplanung im Bereich des Leistungsbildes Freianlagen Leistungsphasen 1- 9 gem. § 39 ff HOAI

Anlage B01 - Bewerbungsbedingungen

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt, nicht mit dem Angebot zurückgeben)



Inhalt

1.	Allgemeine Informationen.....	4
1.1	Einleitung	4
1.2	Zielsetzung dieser Unterlage	4
1.3	Auftraggeber	4
1.4	Vergabeverfahren	5
1.5	Verfahrenssprache.....	5
1.6	Hinweis Verwendung Personenbezeichnung	5
1.7	Eigenerklärungen.....	5
1.8	Unterauftragnehmer / Eignungsleihe.....	5
1.9	Ersetzung von Unterauftragnehmern	6
1.10	Regeln für Bietergemeinschaften	6
1.11	Prüfpflicht des Bieters / Rückfragen.....	6
1.12	Zuschlagserteilung	7
1.13	Vorläufiger Terminplan	7
1.14	Information	7
2	Anforderungen an die Angebote.....	7
2.1	Einreichen der Angebote	7
2.2	Form des Angebots.....	7
2.3	Änderungen / Berichtigungen.....	8
2.4	Gliederung und Inhalt des Angebots	8
2.5	Allgemeine Anforderungen an das Angebot	9
2.5.1	Vollständigkeit, Erfüllung der Vorgaben	9
2.5.2	Änderungen an den Vergabeunterlagen	9
2.5.3	Allgemeine Geschäftsbedingungen/sonstige Vertragsbedingungen der Bieter	9
2.5.4	Preisangaben.....	9
2.5.5	Honorarermittlung	10
2.5.6	Angaben zu den Erfahrungen der Projektleitung	10
2.5.7	Angaben zu den Erfahrungen der stellvertretenden Projektleitung	12
3	Zuschlags- und Bindefrist.....	15
4	Anforderungen an den Nachweis der Eignung	15
4.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage E 02)	15
4.2	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123,124 GWB (Anlage E 01)	16
4.3	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Anlage E 03)	16
4.4	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Anlage E 04)	16



5	Beteiligung von Unterauftragnehmern, Austausch von Unterauftragnehmern.....	17
5.1	Beteiligung von Unterauftragnehmern.....	17
5.2	Austausch von Unterauftragnehmern.....	17
6	Auswahl des wirtschaftlich günstigsten Angebots / Zuschlagskriterien.....	17
	Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen	18
7	Vertragsgrundlagen	19
8	Sonstige Hinweise.....	19
8.1	Vertraulichkeit.....	19
8.2	Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.....	19
8.3	Eigentumsübergang.....	19
8.4	Datenschutz.....	19
9	Auflistung der Anlagen (vergl. Anlage A01)	19

1. Allgemeine Informationen

1.1 Einleitung

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe von Fachplanung im Bereich des Leistungsbildes Freianlagen Leistungsphasen 1- 9 gem. § 39 ff HOAI, für die Aufwertung des Ellbachparks in Niederzier.

Einzelheiten zum Projekt und den zu vergebenden Leistungen ergeben sich aus den zur Information der Bieter beigefügten Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen (Vergabeunterlagen - Anlagen C 01), dem Entwurf des Planungsvertrages (Vergabeunterlagen - Anlage C 02), den Bewerbungsbedingungen für die Teilnahme am Verfahren (Vergabeunterlagen – B 01 - *diese Anlage*) und der Anlage für die Zuschlagskriterien (Anlage B 02).

1.2 Zielsetzung dieser Unterlage

Diese Unterlage nebst Anlagen ergänzt und konkretisiert die in der Auftragsbekanntmachung genannten Festlegungen und Vorgaben.

Insbesondere fasst sie noch einmal die Angaben und Anlagen, die ein Bieter seinem Angebot beizufügen hat, zusammen. Die mit dem Angebot ausgefüllt einzureichenden Anlagen bzw. Dokumente, Erklärungen etc. sind zur besseren Übersicht noch einmal in der Anlage **A02** aufgeführt.

Die Bieter sind aufgefordert, die aufgeführten Vorgaben einzuhalten. Die Missachtung der Vorgaben kann zum Ausschluss des jeweiligen Bieters führen. Sofern die vorliegenden Unterlagen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint.

1.3 Auftraggeber

Auftraggeber des Verfahrens ist:

Gemeinde Niederzier
Der Bürgermeister
Rathausstraße 8
52382 Niederzier

1.4 Vergabeverfahren

Das Vergabeverfahren wird als

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

durchgeführt.

1.5 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Sämtliche Ausarbeitungen sind in deutscher Sprache zu erarbeiten und vorzulegen. Soweit der Bieter fremdsprachige Nachweise einreicht, hat er eine amtlich anerkannte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

1.6 Hinweis Verwendung Personenbezeichnung

Die in diesen Bewerbungsbedingungen und den sonstigen Vergabeunterlagen verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht ausdrücklich kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter. Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet.

1.7 Eigenerklärungen

Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, in angemessenem Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach seiner Einschätzung erforderlich erscheint.

1.8 Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Nimmt der Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. Unterauftragnehmer) in Anspruch, hat er den Umfang der Leistungen des Unternehmens entsprechend der **Anlage D 06** mit dem Angebot anzugeben.

Je nach Form der Eignungsleihe sind die Nachweise und Erklärungen

- die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen – **E01**
- zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung – **E02**
- der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit – **E03**
- der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit – **E04**

auch für diese Unternehmen bereits mit dem Angebot vorzulegen.

Darüber hinaus muss der Bieter durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen gemäß der **Anlage E 05** nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden.

Ein Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen für die diese Kapazitäten benötigt werden (§ 47 Abs. 1 Satz 3 VgV).

1.9 Ersetzung von Unterauftragnehmern

Ist ein Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, nach Einschätzung des Auftraggebers nicht geeignet oder liegen bei dem benannten Unternehmen zwingende oder fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor, ist der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, dieses Unternehmen zu ersetzen (§ 47 Abs. 2 VgV).

Auch für dieses Unternehmen hat der Bieter innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens (Anlage D 07) einschließlich der im Vergabeverfahren geforderten Nachweise und Erklärungen zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vorzulegen. Ist auch dieses weitere vom Bieter benannte Unternehmen nach Einschätzung des Auftraggebers nicht geeignet, wird das Angebot des Bieters nicht berücksichtigt.

1.10 Regeln für Bietergemeinschaften

Soweit sich aus den vorliegenden Unterlagen bzw. aus der Auftragsbekanntmachung nichts anderes ergibt, haben sämtliche Mitglieder einer Bietergemeinschaft die vorstehenden unter **Ziffer 2.3** bezeichneten Erklärungen beizubringen. Die **Anlage D 03** haben alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot gemeinsam abzugeben.

1.11 Prüfpflicht des Bieters / Rückfragen

Der Bieter ist verpflichtet, die auf dem Vergabeportal zur Verfügung gestellten Unterlagen auf Vollständigkeit zu prüfen. Enthalten die Unterlagen oder die sonstigen im Rahmen des weiteren Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, die die Erstellung des Angebots erschweren oder beeinflussen können, hat der Bieter den Auftraggeber (AG) unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen.

Hinweise hat der Bieter über den Vergabemarktplatz des Landes NRW unter <http://www.vergabe.nrw.de> an den Auftraggeber zu richten. Dazu ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Die Fragen und Antworten werden allen Bewerbern / Bietern in anonymisierter Form über die Vergabepattform unter <http://www.vergabe.nrw.de> zur Verfügung gestellt. Die Bewerber / Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Unterlagen aktualisiert worden sind. Die Bewerber / Bieter sind gehalten, die Fragen möglichst frühzeitig zu stellen. Fragen, die die Vergabeunterlagen betreffen oder für die Erstellung des Angebots relevant sind, sind unverzüglich, spätestens bis zum

13.08.2026

zu stellen.

Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, Bewerber / Bieter haben jedoch keinen Anspruch darauf, dass solche Fragen noch vor Ablauf der Frist zur Einreichung des Angebots beantwortet werden.

Die Bewerber / Bieter sind gehalten, ausschließlich im Wege schriftlicher Fragen über das Vergabeportal mit dem Auftraggeber zu kommunizieren und von jedweder anderen Form der Kontaktaufnahme abzusehen. Der Auftraggeber wird jeden Versuch der Kontaktaufnahme, der nicht in schriftlicher Form über das Vergabeportal besteht, umgehend zurückweisen.

1.12 Zuschlagserteilung

Nach Abschluss aller aus Sicht des AG erforderlichen Prüfungen soll der Zuschlag auf das Angebot des Bieters erfolgen, welches unter Anwendung der in der **Anlage B 02 (Wertungsmatrix Zuschlagskriterien)** dargestellten Kriterien das wirtschaftlich günstigste Angebot darstellt.

1.13 Vorläufiger Terminplan

Derzeit ist folgender Zeitplan für das Vergabeverfahren (Angebotsphase) vorgesehen:

Einreichung von Bieterfragen	13.08.2026
Frist zur Abgabe des verbindlichen Angebots	20.08.2026; 11:00 Uhr
Bindefrist für verbindliche Angebote	18.09.2026

1.14 Information

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB in Verbindung mit § 62 VgV wird der Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, unverzüglich in Textform über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebotes und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses informieren. Zur weiteren Verdeutlichung der Angebotswertung anhand der Zuschlagskriterien **Anlage B02** wird dem Bieter seine erreichte Punktzahl mitgeteilt werden.

2 Anforderungen an die Angebote

2.1 Einreichen der Angebote

Das Angebot ist bis zum

20.08.2026; 11:00 Uhr

elektronisch über die Vergabeplattform <http://www.vergabe.nrw.de> einzureichen.

2.2 Form des Angebots

Elektronische Angebote sind über <http://www.vergabe.nrw.de> einzureichen. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Die elektronischen Angebote sind **in Textform nach § 126b BGB** einzureichen, d. h. es ist nicht erforderlich, sie mit einer elektronischen Signatur zu versehen. Evtl. in den vorgegebenen

Formularen enthaltene Eintragungsmöglichkeiten für Unterschrift und Firmenstempel können, müssen jedoch nicht ausgefüllt werden. Die Einreichung durch Hochladen auf der Vergabepattform genügt den gesetzlichen Anforderungen.

Bei Angeboten von Bietergemeinschaften muss das Angebot von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft in Textform nach § 126b BGB eingereicht und hochgeladen werden.

Etwaige Erklärungen Dritter (Dritterklärungen, wie bspw. Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer) sind signiert dem Angebot beizufügen.

Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden (Aufzählung abschließend):

- Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung,
- Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung,
- Datei der E-Mail, mit dem der Dritte seine Erklärung an den Bieter übersandt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass die rechtzeitige Einreichung des Angebots im Verantwortungsbereich des Bieters liegt.

2.3 Änderungen / Berichtigungen

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen oder Rücknahmen des Angebots sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.

2.4 Gliederung und Inhalt des Angebots

Der Bieter hat seinem Angebot die nachfolgend bezeichneten Erklärungen beizufügen. Entsprechende Anlagen stehen unter <http://www.vergabe.nrw.de> zusammen mit diesen Bewerbungsbedingungen zur Verfügung. Die Bieter sind aufgefordert, die zur Verfügung gestellten Anlagen zu verwenden.

Das Angebot des Bieters muss die in der **Anlage A 02** aufgelisteten Unterlagen enthalten.

Über die verlangten Unterlagen hinaus sind dem Angebot keine weiteren Unterlagen beizufügen. Dem Angebot dennoch beigefügte weitere Unterlagen (Prospekte o.ä.) dürfen keine dem Angebot oder den Vergabeunterlagen widersprechenden Angaben enthalten.

Für das Angebot sind die vom Auftraggeber übersandten Formblätter/Vordrucke/ Anlagen zu verwenden.

Nebenangebote sind **nicht** zulässig.

2.5 Allgemeine Anforderungen an das Angebot

2.5.1 Vollständigkeit, Erfüllung der Vorgaben

Das Angebot muss vollständig sein, die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten sowie sämtliche in den Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben erfüllen.

Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Angebote, ggf. auch mehrfach, betreiben. Eine solche Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur ist gemäß § 56 Abs. 3 S. 1 VgV unzulässig, soweit es sich um leistungsbezogene Unterlagen handelt, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand von Zuschlagskriterien betreffen.

Der Bieter hat sicherzustellen, dass die von ihm eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind. Sämtliche Angebotsbestandteile müssen daher insbesondere strukturiert und eindeutig gekennzeichnet sein.

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen oder Streichungen müssen als solche gekennzeichnet und zweifelsfrei sein. Anderenfalls kann das Angebot ausgeschlossen werden.

2.5.2 Änderungen an den Vergabeunterlagen

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots.

2.5.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen/sonstige Vertragsbedingungen der Bieter

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) oder sonstige Vertragsbedingungen der Bieter sind ausgeschlossen und werden nicht Bestandteil des Angebotes.

2.5.4 Preisangaben

Das Angebot muss die geforderten Preisangaben enthalten. Hierzu ist das als **Anlage D 05 und D 05.1** beigefügte Formblätter (Honorarblatt und Stundensätze) zu verwenden. Fehlende Preisangaben können nur ausnahmsweise unter den Voraussetzungen des § 56 Abs. 3 Satz 2 VgV nachgefordert werden.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben.

Nähere Angaben zu der Bewertung des Angebotspreises finden sich in der **Anlage B 02** (Wertungsmatrix - Zuschlagskriterien).

2.5.5 Honorarermittlung

Die Bieter haben noch nicht mit dem Angebot, aber auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auf gesonderter Anlage eine Honorarermittlung vorzulegen, aus der nachvollziehbar hervorgeht, welche Honorargrundlagen und sonstige Annahmen den in dem Honorarblatt (**Anlage D 05**) angegebenen Preisen zugrunde liegen. Für die Honorarermittlung macht der Auftraggeber keine Vorgaben. Die Honorarermittlung liegt in der Kalkulationsfreiheit der Bieter.

Die in der Leistungsbeschreibung (**Anlage C 01**) nebst Anlagen enthaltenen Angaben zu Honorargrundlagen stellen keine Vorgabe des Auftraggebers, sondern lediglich eine Einschätzung dar, die von den Bietern eigenverantwortlich zu überprüfen ist.

2.5.6 Angaben zu den Erfahrungen der Projektleitung

Die Bieter haben die von ihnen für die Leistungserbringung vorgesehene Projektleitung (1 Person) im Angebot namentlich vorzustellen.

Dazu ist das diesen Vergabeunterlagen als **Anlage D 04** beigefügte Formblatt auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

In dem Formblatt sind Angaben zu den Qualifikationen, der Berufserfahrung sowie die jeweiligen projektbezogenen Erfahrungen (persönliche Referenzprojekte aus den letzten 10 Kalenderjahren) der vorgesehenen Projektleitung zu machen. Die Bewertung der Erfahrungen der Projektleitung erfolgt nach näherer Maßgabe der **Anlage B 02 „Wertungsmatrix – Zuschlagskriterien“** auf Grundlage der für die Person in der **Anlage D 04** benannten 2 persönlichen Referenzprojekte in Verbindung mit einer jeweiligen zusätzlichen Beilage einer Projektdarstellung (Bild, Text) von max. 2 DIN A4-Seiten. Wertbar ist die jeweilige persönliche Referenz, wenn die in nachfolgender lit. a) dargestellten Mindestanforderungen erfüllt sind.

a) Mindestanforderungen

An die vorgesehene Projektleitung (1 Person) sowie an Inhalt und Anzahl der zu benennenden persönlichen Referenzprojekten (Anzahl 2) werden die **folgenden Mindestanforderungen** gestellt:

- aa) Als Projektleitung kommen nur Personen in Betracht, die zum Tragen der Berufsbezeichnung **Landschaftsarchitekt, Raumplaner, Städtebauplaner** berechtigt sind.
- bb) Die Projektleitung verfügt über **mindestens 3 Jahre Erfahrung als Projektleitung und / oder stellvertretende Projektleitung**.
- cc) Es kommen als **Projektleitung** nur Personen in Betracht, die persönlich die Erbringung von vergleichbaren Leistungen nachweisen können. Als vergleichbare Leistung werden Planungs- und Überwachungsleistungen im Bereich der



Fachplanung hinsichtlich des Leistungsbildes **Freianlagen gem. HOAI** angesehen. Vergleichbare Positionen sind gegeben, wenn die Person in dem für die Berufserfahrung benannten Zeitraum als Projektleitung oder stellvertretende Projektleitung die Leistungen erbracht hat.

- dd) Für die **Projektleitung (1 Person)** müssen **mindestens 2** persönliche Referenzprojekte benannt werden, welche jeweils die **folgenden Mindestanforderungen** kumulativ erfüllen:

Zwei persönliche Referenzprojekte aus den letzten 10 Kalenderjahren, die mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und in dem die namentlich benannte Projektleitung entweder als Projektleitung oder als stellvertretende Projektleitung tätig war.

Als vergleichbar werden nur solche Referenzen angesehen, bei denen die Planungs- oder Überwachungsleistungen den Bereich Fachplanung hinsichtlich des Leistungsbildes **Freianlagen** gem. HOAI zum Gegenstand hatten sowie folgende Bedingungen kumulativ erfüllen:

1. Leistungsphasen 1-8 nach HOAI
2. Bezug zu Parkraumgestaltung, Größenordnung mind. 15.000 m²
3. mindestens Honorarzone IV für Freianlagen
4. Durchführung in den letzten 10 Kalenderjahren (07/2016 – 07/2026)
5. anrechenbare Kosten von mindestens 700.000 € netto

Die Nichterfüllung einer der unter lit. a) genannten Mindestanforderungen führt zum Ausschluss des Angebots.

Die Angaben zu den persönlichen Referenzen sind so vorzunehmen, dass es dem Auftraggeber möglich ist, die Einhaltung der Mindestanforderungen zu prüfen.

Zu jeder Referenz ist eine zusätzliche Beilage einer Projektdarstellung (in Bild und Text) von max. 2 DIN A4-Seiten beizulegen.

Die Referenzen werden nach Einhaltung der Mindestanforderungen im Anschluss anhand der folgenden fachplanerische Komponenten gewertet (auf die Anlage B02 wird diesbezüglich hingewiesen):

1. Schaffung neuer oder Aufwertung bestehender Grün-/Parkflächen
2. Zonierung von Grün-/Parkflächen
3. multifunktionale öffentliche Flächen
4. biodiverse Gestaltung
5. Schaffung neuer oder Aufwertung bestehender Spielanlagen



- Bei Erfüllung aller 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 5 Punkte mit einer Gewichtung von 5% vergeben. Somit sind maximal 25 Punkte erreichbar.
- Bei Erfüllung von 4 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 4 Punkte mit einer Gewichtung von 5% = 20 Punkte vergeben.
- Bei Erfüllung von 3 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 3 Punkte mit einer Gewichtung von 5% = 15 Punkte vergeben.
- Bei Erfüllung von 2 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 2 Punkte mit einer Gewichtung von 5% = 10 Punkte vergeben.
- Bei Erfüllung von lediglich 1 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) wird 1 Punkt mit einer Gewichtung von 5% = 5 Punkte vergeben.
- Bei nicht Erfüllung der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 0 Punkte vergeben.

b) Benennung der Projektleitung (1 Person)

Die Bieter haben im Formblatt **Anlage D 04** die vorgesehene verantwortliche Projektleitung namentlich zu benennen und unter Einhaltung der vorstehend unter lit. a) genannten Mindestanforderungen Angaben zu den jeweiligen projektbezogenen Erfahrungen anhand von zweier persönlichen Referenzprojekte zu machen. Hierzu sind die entsprechenden Felder in der Anlage auszufüllen und die geforderten Angaben für das jeweilige persönliche Projekt zu treffen.

Die im Angebot benannte Projektleitung muss auch tatsächlich in der angegebenen Funktion für das Projekt als Projektleitung eingesetzt werden.

Hinweis:

Über einen Austausch / Ausfall der in den Angebotsunterlagen genannten Projektleitung hat der spätere Auftragnehmer die Auftraggeberin unverzüglich zu unterrichten. Siehe diesbezügliche Vorgabe in der Anlage C 02 -Planungsvertrag.

2.5.7 Angaben zu den Erfahrungen der stellvertretenden Projektleitung

Die Bieter haben die von ihnen für die Leistungserbringung vorgesehene stellvertretende Projektleitung (1 Person) im Angebot namentlich vorzustellen.

Dazu ist das diesen Vergabeunterlagen als **Anlage D 04** beigefügte Formblatt auszufüllen und dem Angebot beizufügen.



In dem Formblatt sind Angaben zu den Qualifikationen, der Berufserfahrung sowie die jeweiligen projektbezogenen Erfahrungen (persönliche Referenzprojekte aus den letzten 10 Kalenderjahren) der vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung zu machen. Die Bewertung der Erfahrungen der stellvertretenden Projektleitung erfolgt nach näherer Maßgabe der **Anlage B 02 „Wertungsmatrix – Wertungskriterien“** auf Grundlage der für die Person in der **Anlage D 04** benannten 2 persönlichen Referenzprojekte in Verbindung mit einer jeweiligen zusätzlichen Beilage einer Projektdarstellung (Bild, Text) von max. 2 DIN A4-Seiten. Wertbar ist die jeweilige persönliche Referenz, wenn die in nachfolgender lit. a) dargestellten Mindestanforderungen erfüllt sind.

a) Mindestanforderungen

An die vorgesehene stellvertretende Projektleitung (1 Person) sowie an Inhalt und Anzahl der zu benennenden persönlichen Referenzprojekten (Anzahl 2) werden die **folgenden Mindestanforderungen** gestellt:

- aa) Als stellvertretende Projektleitung kommen nur Personen in Betracht, die zum Tragen der Berufsbezeichnung **Landschaftsarchitekt, Raumplaner, Städtebauplaner** berechtigt sind.
- bb) Die stellvertretende Projektleitung verfügt über **mindestens 3 Jahre Erfahrung als Projektleitung und / oder stellvertretende Projektleitung**.
- cc) Es kommen als stellvertretende Projektleitung nur Personen in Betracht, die persönlich die Erbringung von vergleichbaren Leistungen nachweisen können. Als vergleichbare Leistung werden Planungs- und Überwachungsleistungen im Bereich der Fachplanung hinsichtlich des Leistungsbildes **Freianlagen gem. HOAI** angesehen. Vergleichbare Positionen sind gegeben, wenn die Person in dem für die Berufserfahrung benannten Zeitraum als Projektleitung oder stellvertretende Projektleitung die Leistungen erbracht hat.
- dd) Für die **stellvertretende Projektleitung (1 Person)** müssen **mindestens 2** persönliche Referenzprojekte benannt werden, welche jeweils die **folgenden Mindestanforderungen** kumulativ erfüllen:



Zwei persönliche Referenzprojekte aus den letzten 10 Kalenderjahren, die mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und in dem die namentlich benannte stellvertretende Projektleitung entweder als Projektleitung oder als stellvertretende Projektleitung tätig war.

Als vergleichbar werden nur solche Referenzen angesehen, bei denen die Planungs- oder Überwachungsleistungen den Bereich Fachplanung hinsichtlich des Leistungsbildes **Freianlagen** gem. HOAI zum Gegenstand hatten sowie folgende Bedingungen kumulativ erfüllen:

1. Leistungsphasen 1-8 nach HOAI
2. Bezug zu Parkraumgestaltung, Größenordnung mind. 15.000 m²
3. mindestens Honorarzone IV für Freianlagen
4. Durchführung in den letzten 10 Kalenderjahren (07/2016 – 07/2026)
5. anrechenbare Kosten von mindestens 700.000 € netto

Die Nichterfüllung einer der unter lit. a) genannten Mindestanforderungen führt zum Ausschluss des Angebots.

Die Angaben zu den persönlichen Referenzen sind so vorzunehmen, dass es dem Auftraggeber möglich ist, die Einhaltung der Mindestanforderungen zu prüfen.

Zu jeder Referenz ist eine zusätzliche Beilage einer Projektdarstellung (in Bild und Text) von max. 2 DIN A4-Seiten beizulegen.

Die Referenzen werden nach Einhaltung der Mindestanforderungen im Anschluss anhand der folgenden fachplanerische Komponenten gewertet (auf die Anlage B02 wird diesbezüglich hingewiesen):

1. Schaffung neuer oder Aufwertung bestehender Grün-/Parkflächen
 2. Zonierung von Grün-/Parkflächen
 3. multifunktionale öffentliche Flächen
 4. biodiverse Gestaltung
 5. Schaffung neuer oder Aufwertung bestehender Spielanlagen
- Bei Erfüllung aller 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 5 Punkte mit einer Gewichtung von 5% vergeben. Somit sind maximal 25 Punkte erreichbar.
 - Bei Erfüllung von 4 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 4 Punkte mit einer Gewichtung von 5% = 20 Punkte vergeben.
 - Bei Erfüllung von 3 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 3 Punkte mit einer Gewichtung von 5% = 15 Punkte vergeben.
 - Bei Erfüllung von 2 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 2 Punkte mit einer Gewichtung von 5% = 10 Punkte vergeben.
 - Bei Erfüllung von lediglich 1 der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) wird 1 Punkt mit einer Gewichtung von 5% = 5 Punkte vergeben.
 - Bei nicht Erfüllung der 5 genannten fachlichen Komponenten (Kategorien) werden 0 Punkte vergeben.

b) Benennung der stellvertretenden Projektleitung (1 Person)

Die Bieter haben im Formblatt **Anlage D 04** die vorgesehene verantwortliche stellvertretende Projektleitung namentlich zu benennen und unter Einhaltung der vorstehend unter lit. a) genannten Mindestanforderungen Angaben zu den jeweiligen projektbezogenen Erfahrungen anhand von zweier persönlichen Referenzprojekte zu machen. Hierzu sind die entsprechenden Felder in der Anlage auszufüllen und die geforderten Angaben für das jeweilige persönliche Projekt zu treffen.

Die im Angebot benannte stellvertretende Projektleitung muss auch tatsächlich in der angegebenen Funktion für das Projekt als stellvertretende Projektleitung eingesetzt werden.

Hinweis:

Über einen Austausch / Ausfall der in den Angebotsunterlagen genannten stellvertretenden Projektleitung hat der spätere Auftragnehmer die Auftraggeberin unverzüglich zu unterrichten. Siehe diesbezügliche Vorgabe in der Anlage C 02 -Planungsvertrag.

3 Zuschlags- und Bindefrist

Der Auftraggeber beabsichtigt eine Zuschlagserteilung bis spätestens zum **18.09.2026** vorzunehmen.

4 Anforderungen an den Nachweis der Eignung

Die Bieter / Bietergemeinschaften haben ihre Eignung durch Einreichung der nachfolgend im Einzelnen aufgelisteten Eigenerklärungen nachzuweisen.

Hierzu sollen die in **Anlage A02** aufgeführten Formblätter verwendet werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch Nachweise zu verlangen.

4.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage E 02)

- a) Eigenerklärung, dass der Bieter / das Mitglied einer Bietergemeinschaft in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes eingetragen ist (ggf. Auszug aus dem Handelsregister).
- b) Eigenerklärung zur Berechtigung zum Tragen der Berufsqualifikation / Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt, Raumplaner, Städtebauplaner: Zugelassen ist, wer nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt, Raumplaner, Städtebauplaner zu tragen oder nach der Richtlinie 2005/36/EG berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Landschaftsarchitekt, Raumplaner, Städtebauplaner tätig zu werden.

Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Landschaftsarchitekt, Raumplaner, Städtebauplaner benennen.

4.2 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123,124 GWB (Anlage E 01)

- a) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen §§ 123,124 GWB;
- b) Angaben zu Einträgen im Wettbewerbsregister;
- c) Angaben zur Erklärung in Bezug auf die Eignung.

4.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Anlage E 03)

Angabe der Gesamtumsätze in Euro netto der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

4.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Anlage E 04)

Die folgenden genannten Anforderungen müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein, d.h. für die Beurteilung der technischen Leistungsfähigkeit einer Bietergemeinschaft wird die Bietergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt.

1. Mindestanforderungen an die Referenzen:

- a) Benennung von mindestens 2 Referenzen aus den letzten 10 Kalenderjahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Frist zur Einreichung des Angebots endet) mit folgendem Inhalt:
- b) Erbringung von Planungsleistungen mindestens der Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) bis einschließlich 8 (Objekt-Bauüberwachung und Dokumentation) hinsichtlich des Leistungsbildes im Bereich Freianlagenplanung gem. §§ 39 ff. HOAI 2021;
- c) Bezug zu Parkraumgestaltung, Größenordnung mind. 15.000 m²
- d) mindestens Honorarzone IV für Freianlagen
- e) anrechenbare Kosten von mindestens 700.000 € netto

Die Angaben zu den Referenzen sind so vorzunehmen, dass es dem Auftraggeber möglich ist, die Einhaltung der Mindestanforderungen zu prüfen. Es ist zu jeder Referenz eine zusätzliche Beilage einer Projektdarstellung (Bild, Text) von max. DIN-A4 Seiten beizulegen.

Die Erklärung muss nach näherer Maßgabe der **Anlage E 04** folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung und Ort des Referenzprojekts;
- Art der Ausgeführten Leistung und kurze Beschreibung;
- Honorarzone;
- Durchgeführte Leistungsphasen;
- Projektvolumen (Baukosten) netto gesamt (Anrechenbare Kosten nach DIN 276)
- Projektgröße/ -volumen in m²
- Ausführungsfristen,
- Auftraggeber mit Nennung und Kontaktdaten des diesbezüglichen Ansprechpartners (Abteilung, Name, Mailadresse)
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer);

5 Beteiligung von Unterauftragnehmern, Austausch von Unterauftragnehmern

5.1 Beteiligung von Unterauftragnehmern

Beabsichtigt der Bieter, Unterauftragnehmer einzubeziehen, hat er den Umfang der Leistungen des Unterauftragnehmers entsprechend der **Anlage D 06** mit dem Angebot anzugeben. Die mit dem Angebot vorzulegenden Nachweise und Erklärungen zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. der wirtschaftlichen und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind – bezogen auf die für die Unterauftragnehmer vorgesehenen Leistungsbereiche – für diese Unternehmen auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

Unterauftragnehmer sind auch konzernverbundene Unternehmen, die durch den Bieter bei der Erbringung der Leistungen eingesetzt werden sollen. Zum Nachweis, dass dem Bieter die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen, hat der Bieter auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt diese Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. Hierfür ist die **Anlage D 07** zu verwenden.

Ist ein benanntes Unternehmen nach Einschätzung des Auftraggebers nicht geeignet, ist der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, ein anderes, geeignetes Unternehmen zu benennen. Auch für dieses Unternehmen hat der Bieter auf weiteres gesondertes Verlangen des Auftraggebers zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens einschließlich der in den Vergabeunterlagen geforderten Nachweise und Erklärungen zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vorzulegen. Ist auch dieses weitere vom Bieter benannte Unternehmen nach Einschätzung des Auftraggebers nicht geeignet, wird das Angebot des Bieters nicht berücksichtigt.

5.2 Austausch von Unterauftragnehmern

Eine Auswechslung eines Unterauftragnehmers, auf den sich der Bieter zum Nachweis der Eignung bei der Angebotsabgabe berufen hat, ist nach Ablauf der Angebotsfrist nicht zulässig.

Das Vorstehende gilt sinngemäß für den Fall, dass der Bieter erstmals nach Ablauf der Frist zur Abgabe der Angebote einen Unterauftragnehmer für bestimmte ausschreibungsgegenständliche Leistungen einzusetzen beabsichtigt.

6 Auswahl des wirtschaftlich günstigsten Angebots / Zuschlagskriterien

Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand von Wertung-/ Zuschlagskriterien ermittelt. Für die Qualität 70% und für das Honorarangebot (Preis) 30%. Es können maximal 500 Punkte erreicht werden.

Die Kriterien für die Qualität werden wie folgt gewertet:



1. Organisation max. 50 Punkte (10%),
2. Bearbeitungskonzept und Herangehensweise max. 100 Punkte (20%),
3. Steuerungsinstrumente max. 100 Punkte (20%),
4. Qualität des Projektteams max. 100 Punkte (20%),

Die Wertung des Projektteams setzt sich aus den folgenden Unterkriterien zusammen:

- Berufserfahrung der
 - A) Projektleitung max. 25 Punkte (5%),
 - B) Stellvertretende Projektleitung max. 25 Punkte (5%),
- 2 Persönliche Referenzen der
 - A) Projektleitung max. 25 Punkte (5%),
 - B) Stellvertretende Projektleitung max. 25 Punkte (5%)

Nr.	Kriterien	Gewichtung in Prozent
	Qualität (aufgeteilt in Nr. 1 bis Nr. 4)	70
	Unterkriterien	
1.	Konzept zur Organisation	10
2.	Bearbeitungskonzept und Herangehensweise	20
3.	Steuerungsinstrumente	20
4.	Qualität / Erfahrung Projektteam (A-Projektleitung und B-Stellvertretende Projektleitung)	20
	Unterkriterien zu Punkt 4	
	Berufserfahrung A) Projektleitung; B) Stellvertretende Projektleitung	10
	Persönliche Referenzen zu A) Projektleitung; B) Stellvertretende Projektleitung	10
5.	Honorar	30

Die genaue Erläuterung der Angebotswertung erfolgt auf Grundlage des in **Anlage B 02** dargestellten Bewertungsverfahrens anhand der dort aufgeführten Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung und Bepunktung.

Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen

Die Erklärung ist ausgefüllt unter Angabe der natürlichen Person, die mit Vertretungsbefugnis die Erklärung **Anlage F02** abgibt, vorzulegen. Auf den Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 wird hingewiesen. Der genaue Wortlaut ist in der **Anlage F02** enthalten.



7 Vertragsgrundlagen

Die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus den **Anlagen C** der Vergabeunterlagen, bestehend aus den Vertragsbedingungen und der Leistungsbeschreibung (nebst Anlagen).

8 Sonstige Hinweise

8.1 Vertraulichkeit

Die vorliegenden Unterlagen einschließlich sämtlicher Formulare sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren von dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Bieter vertraulich zu behandeln. Die betreffenden Unterlagen bzw. die in ihnen enthaltenen Informationen dürfen von dem Bieter nur für Zwecke dieses Vergabeverfahrens verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

8.2 Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Die Bieter sind aufgefordert, diejenigen Teile ihres Angebots, die ihrer Meinung nach im Falle eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, nicht Gegenstand der Akteneinsicht werden dürfen, unter Beachtung der Anforderungen gemäß § 165 Abs. 3 GWB zu kennzeichnen.

8.3 Eigentumsübergang

Die im Rahmen der Angebotsabgabe von den Bietern vorgelegten Unterlagen, Erklärungen etc. gehen in das Eigentum des Auftraggebers über. Für die Ausarbeitung Angebots wird keine Vergütung gewährt.

8.4 Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz ergeben sich aus der **Anlage F 01**.

9 Auflistung der Anlagen (vergl. Anlage A01)

A	Anschreiben und Begleitschreiben	
A01	Anschreiben / Aufforderung zur Angebotsabgabe (diese Anlage)	PDF-Datei
A02	Übersicht aller der durch den Bieter für die Angebotsabgabe erforderlichen, einzureichenden Unterlagen / Dokumente etc.	PDF-Datei
A03	Übersicht über die nachforderbaren Unterlagen / Dokumente / Anlagen	PDF-Datei



B	Unterlagen zur Beschreibung der Einzelheiten und Durchführung des Verfahrens	
B01	Bewerbungsbedingungen für die Teilnahme am Verfahren	PDF-Datei
B02	Wertungsmatrix - Zuschlagskriterien	PDF-Datei

C	Vertragsunterlagen	
C01	Leistungsbeschreibung zzgl. Anlagen	PDF-Datei
C01.1	Anlage 1.1_D3.1_Ellbachpark_Lageplan	PDF-Datei
C01.2	Anlage 1.2_D3.1_Ellbachpark_Konzeptstudie	PDF-Datei
C01.3	Anlage 2_Kostenrahmen	PDF-Datei
C01.4	Anlage 4_Teilleistungsbild Freianlagen_Ellbachpark	PDF-Datei
C02	Planungsvertrag	PDF-Datei
C03	Besondere Vertragsbedingungen (BVB TVgG NRW)	PDF-Datei

D	Bezüglich der Angebotserstellung auszufüllende und einzureichende Unterlagen/ Dokumente (s. auch Anlage A02)	
D01	Angebotsschreiben	Word-Datei
D02	Aufstellung / Bieterangabe zu den eingereichten Unterlagen / Dokumenten	Word-Datei
D03	Erklärung einer Bietergemeinschaft - nur vorzulegen, falls zutreffend	Word-Datei
D04	Qualität Erfahrung Projektteam (Projektleitung und Stellvertretung)	Word-Datei
D05	Honorarblatt	Excel-Datei
D05.1	Stundensätze	Excel-Datei
D06	Verzeichnis Unterauftragnehmer – nur vorzulegen, falls zutreffend	Word-Datei
D07	Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers	Word-Datei



E	Bezüglich der Eignung auszufüllende und einzureichende Unterlagen / Dokumente (s. auch Anlage A02)	
E01	Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB	Word-Datei
E02	Erklärung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	Word-Datei
E03	Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit	Word-Datei
E04	Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit	Word-Datei
E05	Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe – nur vorzulegen, falls zutreffend	Word-Datei
E06	Verzeichnis der Leistungen im Rahmen der Eignungsleihe – nur vorzulegen falls zutreffend	Word-Datei

F	Sonstige Unterlagen	
F01	Hinweis zum Umgang mit dem Datenschutz	PDF-Datei
F02	Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen	Word-Datei